

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
Rathaus am Marktplatz
76124 Karlsruhe

SPD-Fraktion Karlsruhe
Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 1 33 10 91 oder 0721 2 92 90
Telefax: 0721 2 34 33
E-Mail: spd@fraktion.karlsruhe.de

KARLSRUHE, 04.08.2016**Antrag: Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Kunigunde Fischer**

1. Anlässlich des 50. Todestages von Kunigunde Fischer wird eine Straße oder ein öffentlicher Platz nach ihr benannt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat geeignete Vorschläge zu unterbreiten.

Begründung/Sachverhalt:

Am 21. Februar 2017 jährt sich der Todestag von Stadträtin und Landtagsabgeordneter Kunigunde Fischer zum 50. Mal. Schon 1912 engagierte sie sich in der Armen-, Gefangenen-, Kriegs-, Säuglings-, Kinder- und Jugendfürsorge und war seit 1914 Mitglied der Armenkommission und 1914 bis 1916 Mitglied des Kriegsfürsorgeausschusses in Karlsruhe. Nach dem Ersten Weltkrieg gründete sie gemeinsam mit anderen Sozialdemokraten den Ortsausschuss Karlsruhe der Arbeiterwohlfahrt. Kunigunde Fischer war 1919 die erste Frau, die in den Karlsruher Gemeinderat einzog. Dort legte sie – als Wegbereiterin aller sozialdemokratischen Kommunalpolitikerinnen, die ihr folgen sollten – den Grundstein für eine örtliche Kindererholung; eine heute nicht mehr wegzudenkende Institution. Ebenfalls 1919 wurde sie als einzige Frau in die Verfassungsgebende Nationalversammlung gewählt. Bis zu ihrer Verhaftung 1933 war sie Mitglied des badischen Landtags, wo sie sich in zahlreichen Ausschüssen für soziale Belange einsetzte. Nach dem Krieg begann sie gemeinsam mit Weggefährten 1945 mit dem Wiederaufbau der AWO und bereits bei der ersten demokratischen Kommunalwahl 1946 wurde sie wieder in den Gemeinderat gewählt. Als erste Frau wurde sie 1965 zur Ehrenbürgerin der Stadt Karlsruhe ernannt. Im April 1966 wurde ihr zu Ehren das Kunigunde-Fischer-Haus als erstes Altenwohnheim in Karlsruhe eröffnet. In der Laudatio zu ihrem 80. Geburtstag hieß es zutreffend: „Sie verwirklichte ihr ganzes Leben lang bescheiden und ohne persönlichen Aufwand die Idee des Sozialismus weit über jeden Parteihorizont hinaus“.

Wir denken es ist an der Zeit und ihr 50. Todestag eine gute Gelegenheit, das unermüdliche und selbstlose soziale Engagement von Kunigunde Fischer für die Stadt Karlsruhe zu würdigen, indem eine Straße oder ein Platz nach ihr benannt wird.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi, Gisela Fischer, Yvette Melchien, Elke Ernemann und Fraktion